

II-3583 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1820/13

1978 -04- 19

A n f r a g e

*der Abgeordneten Dr. KOHLMAIER
und Genossen
an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend Empfehlung, die Zeckenimpfung einzustellen*

*In einem Fernsehinterview hat die Frau Bundesminister für
Gesundheit und Umweltschutz einerseits versucht, ihre Empfehlung,
die Zeckenimpfung zu untersagen, zu begründen, andererseits
aber festgestellt "daß jeder, der sich impfen läßt, abwägen
soll, wie groß ist das Risiko, daß ich die Erkrankung kriege
und wie groß ist das Risiko und die Unannehmlichkeit bei einer
Impfung" (5.4.1978, ZiB2).*

*Als Folge dieser Intervention der Frau Minister Dr. Leodolter
hat sich z.B. bei der Impfkation der NÖ-Landarbeiterkammer ein
erheblicher Teil der Land- und Forstarbeiter von der Impfung
abhalten lassen.*

*Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau
Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende*

A n f r a g e :

- 1) Welche konkreten Anlaßfälle haben Sie zu dieser massiven
Intervention gegen die Zeckenimpfkation bewogen ?*

- 2) *Haben Sie mit dem Vorstand des Virologischen Institutes der Universität Wien, Prof. Kunz, der einer der Väter dieses Impfstoffes ist, in dieser Angelegenheit Kontakt aufgenommen ?*
- 3) *Welche Stellungnahme hat Prof. Kunz zu den Vorfällen im Rahmen der Zeckenimpfung abgegeben ?*
- 4) *Welche weitere Vorgangsweise wird das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz in der Frage der Zeckenimpfung vorschlagen, damit nicht Bevölkerungsgruppen, die dringend des Impfschutzes bedürfen, sich von der Impfung abhalten lassen ?*